



Jahresbericht 2011

über die Inhalte der Lehrgänge

Unsere Bilanz: Wir boten 16 Projekte für Kinder und Jugendliche an und elf Themen für Multiplikatoren, erneut mit Schwerpunkt Folklore. Wieder waren Jugendzentren und Schulen unsere Kooperationspartner.

Wir erreichten viele Tänzer/innen, bei den Projekten überwiegend diejenigen, die sonst nicht tanzen könnten, weil sie kaum das Geld zur Finanzierung der Kurse hätten.

Die von der RAG Tanz Aachen übernommenen zwei Projekte begleiteten wir bis zu ihrem Abschluss.

Die Themen der Seminare lockten zu unserem Bedauern an fünf Terminen nicht genug Interessenten an, sodass wir diese Lehrgänge absagen mussten. Für 2012 haben wir darum berücksichtigt, dass viele der Multiplikatoren nur an einem Wochenendtag ein Seminar belegen können.

Zu den einzelnen Projekten:

Teilnehmer (TN)

„Märchen“ (Jan. – März)

25 TN

Heike Aretz

Grundschule Passstraße Aachen

3. – 4. Schuljahr

Jedes Jahr führen die Kinder der Grundschule Passstraße ein neues Märchen als Rahmenhandlung für die beiden wichtigsten Kinderkarnevalsveranstaltungen in Aachen auf. Bei diesen zeigen alle Kindertanzgruppen der Aachener Vereine ihr Können. Die einzelnen Szenen wurden durch Auftritte verbunden, die Heike Aretz mit den Mitwirkenden geprobt hat.

Musical „Black and White“ (Jan. – Juli)

21 TN

Heike Aretz + Tim Pagalies

Grundschule Mataréstraße Aachen

9 – 11 Jahre

Das Projekt „Black and White“ sollte eine kleine Aufführung über Feindschaft und Versöhnung erarbeiten. Im Juli zeigten die Kinder in einer zwanzigminütigen Morgenvorstellung den anderen Klassen und Lehrern, was sie gelernt haben. Den Kindern hat es gut gefallen.

Kunterbunt: Der Stuhl

14 TN

Nicole Huith

Kinder- und Jugendhilfe St. Josef, Köln-Dünnwald

6 – 13 Jahre

z. T. in der Tagesgruppe Scharade in Köln (Mühlheim)

Stuhl und Tanzen? Nach anfänglicher Skepsis und Scheu, sich Bewegungen einfallen zu lassen, entstand ein für alle lustiger und auch irgendwie verrückter Stuhltanz.

Stepptanz (Jan. – Juli)

8 TN

Frank Ringer

Gesamtschule Solingen Mitte

11 – 15 Jahre

Die Stepp-AG arbeitet auf ein Schulprojekt zu. Das Tanzprojekt wird ins Musical der Theater-AG integriert. Die Kinder arbeiten sehr zuverlässig und konzentriert mit. Das ist dem Können und den pädagogischen Fähigkeiten Frank Ringers zu verdanken. Deswegen haben wir ihn gebeten, solche Projekte sowohl in Düsseldorf wie in Wuppertal aufzubauen.

Stepptanz (Febr. – Juli)

27 TN

Frank Ringer

Georg Schulhoff Realschule Düsseldorf

10 – 12 Jahre

Die Zusammenarbeit mit dieser Schule ist sehr erfreulich. Die Kinder werden von der Verbindungslehrerin, Frau Tilgner, zuverlässig betreut und können das, was sie lernen, regelmäßig bei Schulveranstaltungen den Mitschülern, Lehrern, Eltern und Freunden präsentieren.

Stepptanz (Febr. – Juni) 8 TN
Frank Ringer Gesamtschule Wuppertal Barmen 10 – 13 Jahre

Herr Ringer arbeitete mit „Engelsgeduld“ mit einer Gruppe, die sich nicht unbedingt aus Tanzinteressen zu dieser AG gemeldet hatte. Er schaffte es immer wieder, auch die unmotiviertesten Kinder zur Mitarbeit zu bewegen. Die acht Teilnehmer/innen, die bis zum Schluss dabei blieben, hofften auf eine Fortsetzung.

„Aufbaukurs Tanz für Jungen“ 9 TN
Silvia Behnke Johannes-Kepler-Realschule Viersen 14 – 16 Jahre

Statt von der Verbindungslehrerin angekündigten 15(!) Jungen nahmen nur drei und sechs Mädchen an den Proben teil. Da diese Gruppe an den ersten Kurstagen sehr motiviert und konzentriert mitarbeitete, entschloss sich Silvia Behnke die Arbeit fortzusetzen. Frau Behnke, bis 2010 erste Solistin des Balletts des Theater Krefeld-Mönchengladbach, ist eine hervorragende Pädagogin, wie man sie nicht besser für Jugendliche wünschen kann. Teilnehmer dieses Projekts wurden bei den Aufführungen des Jugendclubs des Theaters integriert und tanzten die 17minütige Choreografie mit.

Bollywood (Febr. – Mai) 13 TN
Shijansy Sivathasan und Sara Paskaran Jugendzentrum Haßlinghausen 7 – 17 Jahre

In Haßlinghausen hat es sich rumgesprochen, welch hervorragenden Unterricht es in der Bollywood-Gruppe gibt. Die Gruppe wächst und ihr Können mit. Der Auftritt, den die Mädchen am 1. Mai zeigten, gehörte zu den Höhepunkten der Veranstaltung. Bei der Probe davor arbeiteten sowohl die ganz Kleinen wie auch die Älteren selbstständig und mit einer selten zu beobachtenden Arbeitsdisziplin mit. Eine reine Freude!

Tanzen mit Bändern (März) 14 TN
Nicole Huith Kinder- und Jugendhilfe St. Josef, Köln-Dünnwald 6 – 13 Jahre

Nach dem starren Gerät „Stuhl“ war wilde Bewegung angesagt: Das „Band“ hatte einen starken Aufforderungscharakter, sodass wunderbare Figuren und ein schwungvoller Tanz entstanden.

Unser Körper zeigt Gefühle (April – Juli) 13 TN
Nicole Huith Kinder- und Jugendhilfe St. Josef, Köln-Dünnwald 6 – 14 Jahre

Mit Gefühlen arbeiten heißt nach innen schauen, Gefühle äußern/zeigen kann unangenehm sein: Das Thema verlangt Zeit und Behutsamkeit. Es hat allen gut getan, sich in der geschützten Atmosphäre Luft zu machen. Ein Tanz sollte daraus nicht entwickelt werden.

Bollywood (Juni – Juli) 12 TN
Shijansy Sivathasan und Sara Paskaran Jugendzentrum Haßlinghausen 9 – 13 Jahre

Die Kinder erarbeiteten konzentriert und mit viel Freude eine neue Choreografie für ihren Juni-Auftritt. Die jungen Referentinnen sind ein Glücksfall für die Mädchen, das Jugendzentrum und uns.

Stepptanz (Okt.) 5 TN
Frank Ringer Gesamtschule Wuppertal Barmen 10 – 13 Jahre

Das Angebot, eine neue Stepp-AG zu bilden, wurde nur von fünf Schüler/innen angenommen. So konnten wir dieses Projekt leider nicht durchführen.

Stepptanz (Sept. – Dez.) 9 TN
Frank Ringer Georg Schulhoff Realschule Düsseldorf 10 – 13 Jahre

Sechs Mädchen und drei Jungen zeigten am Tag der Offenen Tür, wie viel Schrittmaterial sie in sehr kurzer Zeit erarbeitet hatten. Die Gruppe war mit viel Spaß bei der Sache. Sie ist bereit, ihr Können bei unserem Tanzfest zu zeigen und darf auch deswegen weiterarbeiten.

Stepptanz (Sept. – Dez.) **7 TN**
Frank Ringer **Gesamtschule Solingen Mitte** **11 – 14 Jahre**

Die Schüler arbeiten bei guter Stimmung sehr konzentriert und mit viel Übungsbereitschaft mit. Sie freuen sich darauf, ihr Tanzen in das Schulmusical einzubringen. Die organisatorische Zusammenarbeit mit der Schule könnte noch etwas optimiert werden: Zwei Mal hatten sich sowohl Herr Ringer wie auch ich vergeblich auf den Weg nach Solingen begeben. Die Schüler mussten an anderen Veranstaltungen teilnehmen.

Hip-Hop (Okt. – Dez.) **9 TN**
Honné Marion Bandiang **Georg Schulhoff Realschule Düsseldorf** **12 – 14 Jahre**

Frau Bandiang übernahm erstmals ein Projekt bei uns, weil die Schule uns gebeten hat, sie eine Tanz-AG leiten zu lassen. Die Darbietung am Tag der Offenen Tür zeigte, dass Frau Bandiang besonders die Bühnenpräsenz der Jugendlichen fördert. Während ihres Unterrichts lässt sie den Schülerinnen und Schülern viel Raum, eigene Bewegungen einzubringen und zu erproben.

Sport macht stark „Taktvolle Jungs“ (Sept. – Dez.) **7 Jungen**
Nicole Huith **Kinder- und Jugendhilfe St. Josef, Köln-Dünnwald** **11 – 14 Jahre**
Außenwohngruppe Spunk (Heiligenhaus)

Durch ihre Erzieher und die Referentin gut vorbereitet starteten die Jungen in ihr Projekt. Anfängliche Skepsis wich Neugier: Jede Stunde galt einem kleinen Thema (Hip-Hop, Fitness, Afrikanischer Tanz, ...), nicht der Entstehung eines großen Tanzes. Spaß und Freude an den Bewegungen zeigte sich, manchmal stellte sich Gelöstheit ein, ein wirklich tolles Erlebnis bei diesen schwierigen Menschenkindern. Den Höhepunkt bildete eine Aufführung für die Eltern: Freudige Stimmung und Stolz auf allen Seiten.

Fortbildungen für Multiplikatoren:

Schwedische Tänze
Sture Göransson (Tanz), **22./23. 01. 2011** **Sa 26 TN / So 17 TN**
Dieter Schnell (Geige), Sigmar Gothe (Akkordeon)

Schwerpunkte waren Variationen von Hambo, Bakmes und Polska aus Jämtland und Härjedalen. Begleitet von den besten deutschen Musikern für schwedische Volksmusik konnten sowohl Multiplikatoren wie auch einige Paartanzanfänger schwedischen Paartanz kennenlernen und trainieren. Da selbst Teilnehmer der Tanzleiterausbildung Schwierigkeiten beim Paartanz haben, sollten wir regelmäßig Lehrgänge auf solchem Niveau anbieten.

Internationale Tänze **19. 02. 2011** **Sa 27 TN**
Angela Reutlinger

Die Referentin unterrichtet mit Ruhe, Klarheit und wacher Präsenz für die Fähigkeiten der Teilnehmer. Sie ist in der Lage, ihr Programm sofort auf die Bedürfnisse der Teilnehmer neu improvisierend auszurichten.

Israelische Tänze **20. 02. 2011** **So 32 TN**
Angela Reutlinger

Israelische Tänze sind Angelas „Steckenpferd“. Ihre eigene Freude bringt sie wunderbar herüber und unterrichtet ohne müde zu werden. Begeisterte Tänzer arbeiteten konzentriert und voller Freude mit.

Mazedonische Tänze
Jovan Bosilkovski **12./13. 03. 2011** **Sa 21 TN / So 18 TN**

Jovan brachte wie üblich wunderschöne und rhythmisch interessante Tänze aus seiner Heimat mit. Wir freuen uns schon auf seinen nächsten Lehrgang.

Bretonische Tänze**Yves Leblanc****2./3. 04. 2011****Sa 33 TN / So 18 TN**

Yves unterrichtet ruhig und geduldig. Er weiß um die Schwierigkeiten, Hände und Füße in den bretonischen Tänzen zu koordinieren. Wunderbar ist sein Akkordeon- und Klarinettenspiel. Yves wechselte schwierige Kreistänze mit einfacheren Paartänzen ab.

Türkische Tänze**Ersin Seyhan****28./29. 05. 2011****Sa 24 TN**

Ersin vermittelte uns sieben Tänze aus der gesamten Türkei und viel Hintergrundwissen humorvoll und aufgeschlossen. Der Applaus für ihn war so kräftig, dass es kaum zu verstehen ist, warum sich nicht genügend Interessenten für Sonntag meldeten.

Schweizer Tänze aus allen drei Sprachregionen**Marianne und Werner Graf****18./19. 06. 2011**

Leider fanden sich nicht genug Interessenten für dieses Thema. Wir mussten absagen.

Englische Tänze**Brita und Ronald Harriers****2./3. 07. 2011****Sa 16 TN / So 9 TN**

Die früher höfischen, später als Country Dances bekannten Tänze werden heute als Social Dance in Großbritannien getanzt. Sie eignen sich hervorragend für altersgemischte Gruppen. Von leichteren Tänzen ausgehend wurden die Figuren eingeführt, die später gebraucht wurden. Brita und Ronald Harriers einzuladen war eine gute und längst fällige Idee.

Tanzerziehung im frühkindlichen Alter**Birgitt Stamm****17. + 24. 09. 2011**

Obwohl hier alle Erzieher/innen angesprochen waren und uns vorher ein großes Interesse signalisiert war, meldeten sich nur sehr wenige Teilnehmer an. Ausgerechnet dieses Thema musste ausfallen.

Vorbereitungslehrgang für das Tanzfest der RAG am 12. Mai 2012**Vorstand der RAG Tanz****15./16. 10. 2011****Sa 28 TN / So 23 TN**

An jedem Tag wurden ca. 15 Tänze vermittelt. Einige Tanzleiter/innen hätten gerne mehr neues Material für ihre Gruppen gewünscht. Andere freuten sich über die Wiederholung der Tänze, weil sie zwischendurch keine Gelegenheit zum Üben dieses Materials hatten. Wir wollten nicht zu viele Kosten durch den Kauf anderer CDs oder Neueinspielungen durch Sultan verursachen und die bisherigen Tänze festigen. Außerdem soll auch neu teilnehmenden Gruppen die Musik zur Verfügung stehen.

Bulgarische Tänze**Kaya und Hristo Ivanovi (Tanz),
Ivan Trenchev (Musik)****5./6. 11. 2011****Sa 22 TN / So 16 TN**

Viele Teilnehmer/innen hatten sich auf die Referenten und die Live-Musik gefreut. Kaya und Hristo arbeiteten wie immer didaktisch und methodisch exzellent. Und Ivan machte durch sein Spiel diese Seminare zu einem unvergesslichen Erlebnis. Wie üblich, mussten Pausen „erkämpft“ werden. Für das Niveau der RAG Tanz Düsseldorf sind solche Lehrgänge wichtig, damit Stil und Hintergrundwissen nie zu kurz kommen.

Austanzen – kleines Tanzfest für Jung und Alt**Teilnehmer und Vorstand****3. 12. 2011****Sa 39 TN**

Die Atmosphäre in der adventlich geschmückten Halle war freundlich und fröhlich. Im Wechsel von lebhaft und ruhig stellten sieben Teilnehmer/innen 25 Tänze von Norddeutschland bis Mallorca, von Großbritannien bis zur Ukraine vor.

Ingrid Brendel und andere Vorstandsmitglieder

RAG Tanz Düsseldorf e. V.

Januar 2011